

LÜNER HANSETUCH

Die Geschichte des „Lüner Hansetuchs“ ist ein kulturelles Abenteuer. Sein Vorbild war ein berühmtes „Tuch“. Erst 25 Jahre später sollte es allerdings das werden, was sein Name versprach. Im Jubiläumsjahr 2016, als die Stadt Lünen die Verleihung ihrer Stadtrechte vor 675 Jahren feierte, entstand aus der Gemälde sammlung ein Wandbehang, der auf Reisen gehen kann – so wie die Kaufleute während der mittelalterlichen Hansezeit. Dass die Kunstwerke in ihrer Gesamtheit nun auch ihrem Namen gerecht werden, ist dem Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e.V. zu verdanken. Er setzte die Idee eines großen Hansetuchs um und finanzierte das Projekt. Die Gemälde wurden fotografiert, um sie auf eine Kunststofffolie von 4,15 X 15,50m drucken zu lassen. Wenn sich das riesige Bild gerade nicht über eine Wand der Stadtgalerie ausbreitet, kann es die Stadt Lünen in andere Hansestädte ausleihen. In den ersten Jahren der Sammlung wurden die Gemälde in eigens dafür angefertigten Transportkisten zu Hansetagen in die jeweiligen Städte geschickt. Je mehr Exponate es wurden, umso mehr verabschiedete sich die Stadt aus Kostengründen von dieser Marketing-Idee. Das neue „Tuch“ verhilft nun dem Ursprungskonzept zur Auferstehung.

Nichts Geringeres als der biblische Gobel in von Marc Chagall in der Knesset von Jerusalem war 1988 Anregung für das „Lüner Hansetuch“. Angesichts des prächtig gestickten Wandteppichs geriet eine Delegation engagierter Lüner ins Schwärmen. Wieder zu Hause entwickelte sich die Idee, anlässlich der 650-Jahrfeier der Stadt im Jahr 1991, das „Hansetuch“ als eine internationale Gemälde sammlung zu präsentieren. Da Zwolle, die niederländische Partnerstadt, seit 1980 zur „Hanse der Neuzeit“ aufgerufen hatte, erinnerte sich Lünen daran, im 14. Jahrhundert dem mittelalterlichen Hansebund angehört zu haben, und verquickte den Wiederbelebungsgedanken des Nachbarlandes mit seinem Kunstprojekt. Die Stadt schrieb 20 Hansestädte an, ein Ölgemälde im Format 1 X 1,50 m einzusenden. Unter drei thematischen Vorschlägen konnten die Künstler wählen: „Die Darstellung



Bergen (Norwegen)

»Bergen«
Bjørn Kolbjørnsen *1955 in Drammen
<https://picasaweb.google.com/bkolbsen/BKolbjRnsenMalerier>



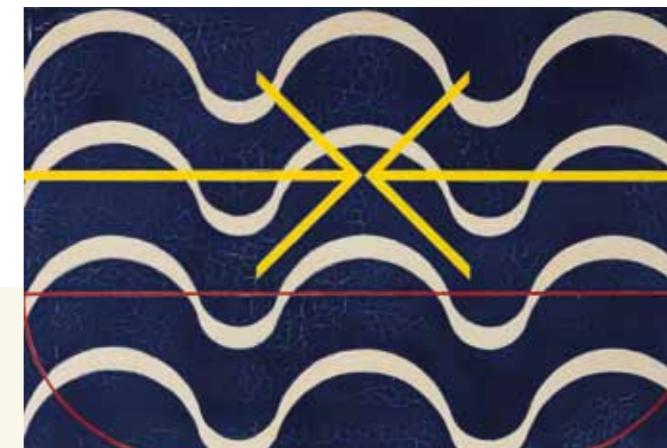
Bremen

»Stapellauf«
Jürgen Schmiedekampf *1951 in Bremen
www.schmiedekampf.de
Jub Mönster *1949 in Oldenburg
www.jubmoenster.de



Brilon

»Hanse-Dokumente«
Pitt Moog *1932 in Kempfenbrunn



Brügge (Belgien)

»Hanse-Motive«
Renaat Ramon *1936 in Brügge
www.bbk-stade-cux.de



Buxtehude

»Stadt im Fluss«
Imke Korth-Sander *1953 in Dörverden
www.bbk-stade-cux.de



Hamburg

»Dock«
Jochen Twelker *1957 in Bielefeld
www.jochentwelker.de



Herford

»Notiz«
Lars Rosenbohm *1971 in Lemgo
www.larsrosenbohm.de



Kalmar (Schweden)

»Das geschmiedete Glied«
Bengt Agren *1936 in Karlskrona



Kamen

»Eine bewegende Welt im Wandel der Zeiten«
Reimund Kasper *1947 in Werne
www.kunsthaus-kasper.de



Kampen (Niederlande)

»Strom der Veränderung«
Liesbeth van Noortwijk *1966 in Schiedam



London (Großbritannien)

»The Guildhall«
Michael Reynolds *1933 in Brighton
†2008 in Groningen



Lübeck

»Störtebekt schwarze Spur zieht sich durch das Buch der Hanse«
Bernd Rose *1942 in Olmütz
www.galerie-stewner.de



Lüneburg

»Kogge der Zeit«
Andrej Becker *1957 in der Permregion (ehem. USSR)



Lünen

»Bündel«
Elly Valk-Verheijen *1951 in Bergen (Niederlande)
www.kh-do.de/de/Ateliers/valk-verheijen/valk-index.html



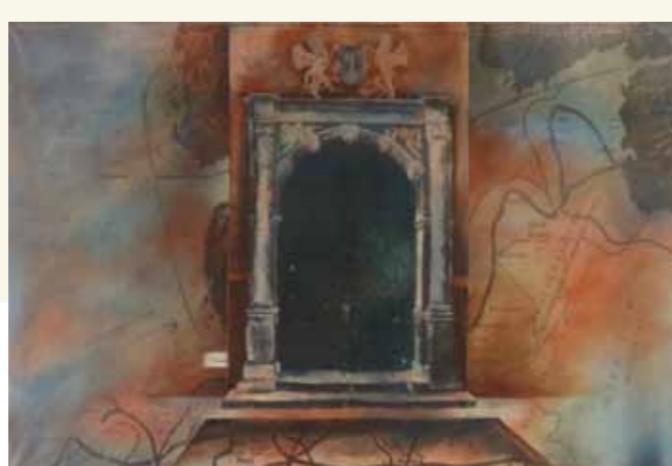
Magdeburg

»Gen Narragonien«
Michael Emig *1948 in Leipzig
www.michaelemig.com



Schwerin

»Handwerk und Handel in Zeiten der Hanse«
Günter Beil *1940 in Troitschendorf (heute Polen)



Stade

»Stufen zur Hanse - Säulen für die Hanse«
Minke Havemann *1942 in der ehemaligen CSSR
www.minkehavemann.de



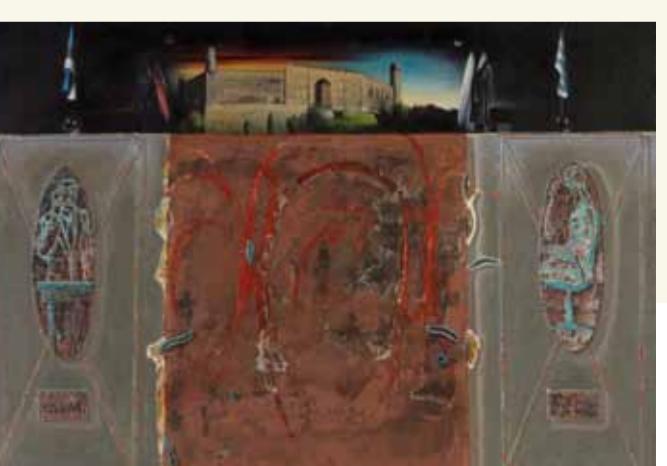
Stettin (Polen)

Ohne Titel
Katarzyna Szeszyczka *1983 in Golniew
www.collectivagallery.com/katarzyna-szeszyczka



Stralsund

»Gemälde mit Riss«
Bernd Engler *1959 in Güstrow
www.engler.jimdo.com



Tallinn (Estland)

»Nostalgisch archäologisches Stilleben«
Ando Keskküla *1950 in Pöida
†2008 in Tallinn

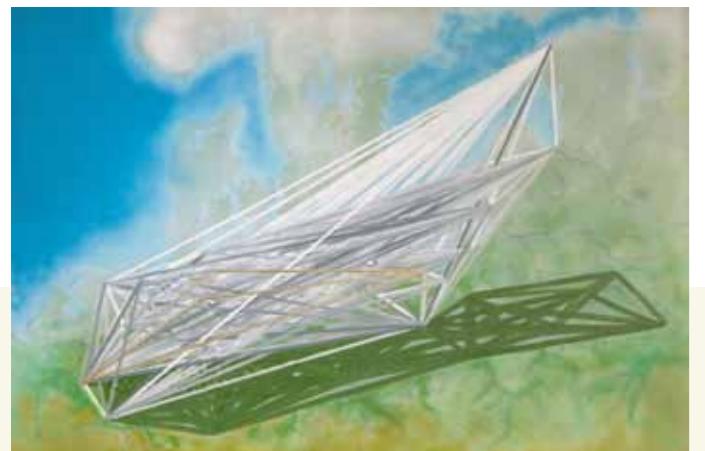
STADTKUNST 2



DAS LÜNER
HANSETUCH



Hanseatic Cities of Lüneburg



Danzig (Polen)

»Ein besonders beständiges Gebäude für Lünen«
Witoslaw Marek Czerwonka *1949 in Breslau
†2015 in Danzig



Demmin

»Speicherlandschaft Demmin mit Kogge«
Lilo Schlösser *1940 in Beuthen



Deventer (Niederlande)

»Zerbrochene Verbände«
Jan Slijkhuis *1934 in Deventer



Dortmund

»Die Räder der Hanse«
Günter Rückert *1952 in Lünen
www.guenter-rueckert.de



Frankfurt/Oder

»Hansetransformation«
Harald K. Schulze *1952 in Schmölln
www.haraldkshulze.de



Kaunas (Litauen)

»Städtepartnerschaften«
Egidijus Rudinskas *1962 in Kupiskis
www.galerieml.de



Köln

»Ohne Titel«
Manfred Schüler *1949 bei Magdeburg
www.photos-and-paintings.com



Kopenhagen (Dänemark)

»Kopenhagen«
Erik Hagens *1940 in Kopenhagen
www.arbejdermuseet.dk



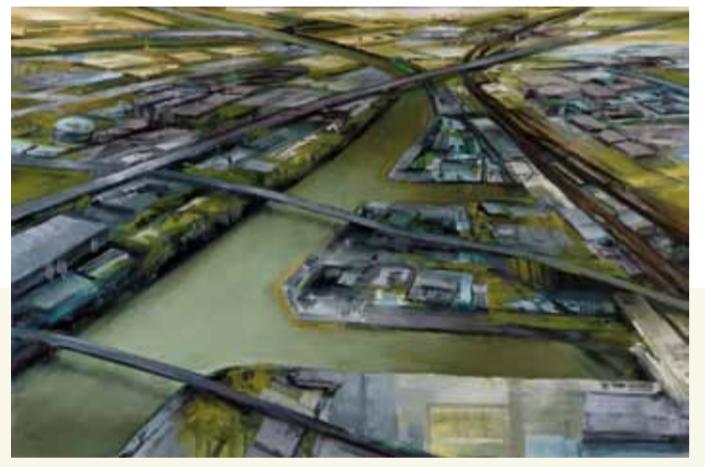
Krakau (Polen)

»Das ewige Königreich«
Jerzy Dmitruk *1960 in Sepol
www.jerzydmitruk.novum.krakow.pl



La Rochelle (Frankreich)

»Hansa«
Vincent Ruffin *1972 in Cambrai
www.vincentruffin.com



Münster

»Stadthafen Münster«
Thomas Prautsch *1965 in Frankfurt/Main
www.thomasprautsch.de



Nowgorod (Russland)

»Treffen von Hanse-Botschaftern in Welikij Nowgorod«
Alexander Warenzow *1949 in Nowgorod



Riga (Lettland)

»Einladung nach Riga«
Dace Lieta *1957 in Riga



Rostock

»Altes Rostock – Tor zur Welt«
Britta Naumann *1958 in Wittenberge
www.kuenstlerbund-mv.org



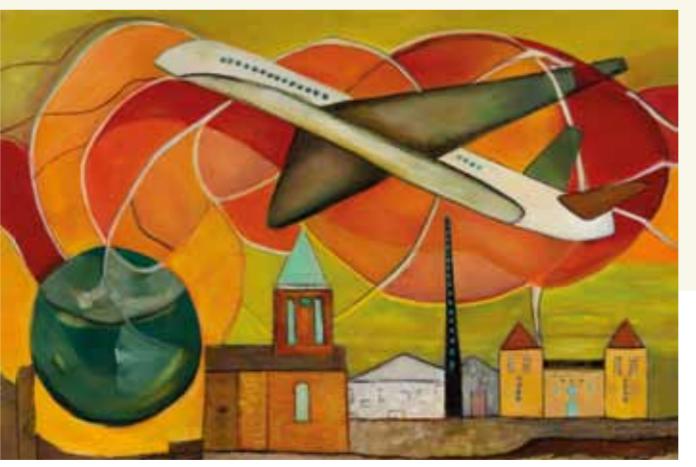
Salzwedel

»Salzwedel und die Kraft der Hanse«
Hartmut Rompel *1951 in Stadtlohn
www.hartmutrompel.de



Tønsberg (Norwegen)

»Schlossberg der Hansestadt Tønsberg«
Rolf Nerli *1951 in Siljau



Unna

»Zeit und Raum«
Ilona Hetmann *1956 in Unna
www.ilona-hetmann.de



Werne

»Wir sitzen alle in einem Boot«
Franz Lauter *1947 in Bromberg (Polen)
www.lauter-nordkirchen.de



Wismar

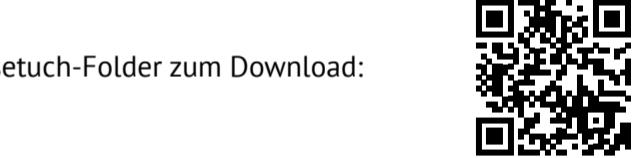
»Hansestadt Wismar«
Anneliese Schöfbeck *1936 in Plauen
www.anneliese-schoefbeck.de



Zwolle (Niederlande)

»Ohne Titel«
Anne Kreiter *1949 in Werkendamm
www.annekreiter.nl

Hanseatic Cities of Lüneburg



IMPRESSUM

Herausgeber Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e.V.
www.kunst-und-kultur-luenen.de

Text und Barbara Höpping, Lünen
Bildzeilen

Reproduktionen Gabriele Protze, Bildnis Fotostudio, Lünen

Hanseatic- Adam Waldoch, DDS Werbung, Dortmund
Transparent

Layout/Satz Dirk Husemann, Ostbevern, und Förderverein
für Kunst und Kultur Lünen e.V.

Druck Druckerei Schmidt GmbH & Co. KG, Lünen

Stand Juli 2016

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros Stadt Lünen

Gefördert durch



Förderverein für
Kunst und Kultur Lünen e. V.